



Liebe Haslacherinnen, liebe Haslacher,

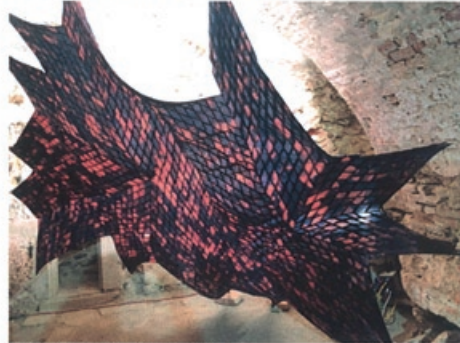
das Sommersymposium der Textilen Kultur Haslach bietet Jahr für Jahr einen

bunten und hochkarätigen Mix an Veranstaltungen, Ausstellungen und Kursen an. Einheimische wie Gäste aus Nah und Fern schätzen dieses Angebot und lassen sich von der professionellen Arbeit des Vereins und seiner herzlichen Gastfreundschaft begeistern. Mit internationalen Künstlern und der Europäischen Textilkonferenz (ETN) wird diese erfolgreiche Initiative mehr und mehr zum Treffpunkt für Textilinteressierte aus aller Welt.

Voll besetzte Kursräume, viele Ausstellungsbesucher und tausende Gäste beim Webermarkt prägten in den letzten Wochen das Haslacher Kulturgeschehen. Nicht zu Unrecht wird Haslach von den Medien als Mekka der textilen Kunst- und Kulturszene beschrieben. Das ist kein Zufall und auch kein Selbstläufer. Jahrelange konsequente Arbeit, verbindliche Qualitätskriterien, fachliches Know-how, unglaubliche Einsatzbereitschaft und die eigene Verbundenheit mit dem Thema Textil sind die Gründe für diese un-

Textile Kultur Haslach Internationaler Treffpunkt für Textilinteressierte

glaubliche Erfolgsgeschichte. Unter dem Motto „Garten Eden“ startete das Sommersymposium mit sechs Ausstellungseröffnungen in den Galerien Hain, Gwölb und Textiles Zentrum (Haslach), HeimART (Neufelden), im Schloss Neuhaus (St. Martin) und im Haslacher Kirchturm. Viele Besucher konnten einzigartige Werke aus 34 Nationen bestaunen. Jede Ausstellung für sich fällt unter das Prädikat „besonders sehenswert“.



Exponat im Schloss Neuhaus



Exponat Galerie HeimART Neufelden

Für einen regelrechten Ausnahmezustand im positiven Sinn sorgte einmal mehr der Webermarkt. Die en-

gen Gassen auf der Stelzen und das charmante TuK-Areal verleihen dem Markt ein besonderes Flair, das von den Besuchern und Ausstellern sehr geschätzt wird.

Der feierliche Festakt am Webermarkt-wochenende leitete mit der Europäischen Textilkonferenz den Schlusspunkt des Symposiums ein. Für rund 180 Teilnehmer aus aller Herrenländer stand drei Tage lang textile Kunst und Kultur im Mittelpunkt.

Damit steht fest: Textile Kultur Haslach hat den Sprung auf die internationale Bühne mit Bravour geschafft.

Ich danke dem Team rund um Mag. Christina Leitner und Marianne Kneidinger für sein großes Engagement und die spürbar gelebte Leidenschaft für Haslachs Weber- und Textiltradition und ihre facettenreiche Weiterentwicklung.

Ihnen, liebe Haslacherinnen und Haslachern, wünsche ich persönlich sowie im Namen des Gemeinderates, der Mitarbeiter des Gemeindeamtes und des -bauhofes einen schönen und erholsamen Sommer, allen Schülerinnen und Schülern eine tolle Ferienzeit.

Freundliche Grüße, Ihr

BR Dominik Reisinger
Bürgermeister